

Einladung zum Vortrag 1 mit Diskussion

## Neuroleptika („Antipsychotika“) und alternative Modelle

Referent: Peter Lehmann, Dr. phil. h.c., Dipl.-Pädagoge, Verleger, Autor

Sind Neuroleptika (»Antipsychotika«) alternativlos? Angesichts der um ca. 25 Jahre reduzierten Lebenserwartung von Menschen mit ernsten psychiatrischen Diagnosen suchen viele nach risikoarmen Wegen, diese Substanzen zu reduzieren und abzusetzen sowie nach Alternativen für den Fall, dass die ursprünglichen Probleme wieder auftreten.

Wie wirken Neuroleptika? Haben sie eine prophylaktische Wirkung? Mit welchen unerwünschten kurz-, mittel- und langfristigen Wirkungen ist zu rechnen? Welche Hilfen werden in Kliniken angeboten? Wie kündigen sich chronisch werdende und evtl. lebensbedrohliche »Neben«-Wirkungen an? Mit welchen Absetz- und Entzugsproblemen ist zu rechnen? Wie können diese minimiert werden? Was, wenn Psychiater zusätzliche Elektroschocks vorschlagen? Welche alternativen Modelle institutionalisierter Unterstützung gibt es, welche alternativen Bewältigungsformen im Rahmen organisierter Selbsthilfe und welche alternativen individuellen Herangehensweisen mit oder ohne Arzt bzw. Ärztin?

Was tun, wenn man die Erfahrung gemacht hat, dass man derzeit ohne diese Psychopharmaka nicht zurechtkommt?

**Die Veranstaltung richtet sich an Angehörige von Menschen mit psychischen Krisen, an Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung und an Fachkräfte**

Wir bitten um eine Kostenbeteiligung von 10 Euro.

Termin: Freitag, den **20.10.2023** von **15 – 19.00 Uhr**

Ort: 10179 Berlin - Mitte

Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer: [anmeldung@apk-berlin.de](mailto:anmeldung@apk-berlin.de)

Ihr ApK-Team Berlin

Das Seminar wird gefördert von

